



**>UNTER KÜNSTLERN<
LESUNG UND VORSTELLUNG DES LITERARISCHEN JAHRESHEFTES
>MAUERLÄUFER<
Sonntag, 19. November 2017, 11 Uhr**

Programm:

Hanspeter Wieland

>Warum es eigentlich auch den Mauerläufer gibt<
>Unter Künstlern<

Patrick Knothe

>Die Geschichte der Worte<
>Die Geschichte der Dinge<

Chris Inken Soppa

>Der Clavier-Virtuose<

Jochen Kelter

>Kolumbianische Exkursion<
Auswahl von Gedichten

Christa Ludwig

Moderation

Hanspeter Wieland

1948 in Radolfzell am Bodensee geboren, lebte der Schriftsteller 40 Jahre lang in Immenstadt bis er 2013 seinen Wohnsitz nach Überlingen am See verlegte. Hanspeter Wieland ist Verfasser zahlreicher auf Alemannisch erschienenen Gedichtbände, von Beiträgen in Zeitschriften und Buchpublikationen sowie Mitherausgeber, unter anderem des seit 2014 jährlich erscheinenden Heftes für Literatur und Kunst „Mauerläufer“. Wieland, ehemals Autorensprecher der Muetterschproch-Gesellschaft ist seit 1995 Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller sowie der Meersburger Autorenrunde.

Patrick Knothe

1987 in Singen geboren, lebt Patrick Knothe nach Kaufmannslehre und Philosophiestudium heute in Ehingen. Er ist Mitglied des Konstanzer Künstlerzirkels „Eule“ sowie der Meersburger Autorenrunde. Nach zahlreichen Veröffentlichungen von Gedichten in verschiedensten Magazinen und Anthologien, erschien 2014 sein erster Roman „Der gefesselte Dionysos“, 2015 folgte „Schwarzweiß - oder eine Geschichte über den Tod“ und 2017 die Veröffentlichung „Psychodelica“.

Chris-Inken Soppa

1966 in München geboren, lebt die Autorin heute in Konstanz. Zuletzt - 2014 - beim Münchener Kurzgeschichtenwettbewerb mit dem Jurypreis ausgezeichnet, ist Chris-Inken Soppa seit 2012 Mitglied der Meersburger Autorenrunde. 2015 veröffentlichte sie ihren jüngsten Roman „Kalypsos Liebe zum kalten „Seerhein“, ihr Roman „Unter Wasser“ wurde im selben Jahr Teil des WDR5 Literatur-marathons. Zuletzt organisierte sie die Ausstellung „Kaspar und die verschwundene Riechkugel - ein Kinderleben zur Zeit des Konstanzer Konzils“; die Grundlage hierfür bildete ihre von Ralf Staiger illustrierte Publikation mit gleichnamigem Titel, die 2017 als ein musikalisches Abenteuer vertont und vom Schweizer Schauspieler Yannick Zürcher und der Südwestdeutschen Philharmonie uraufgeführt wurde.

Jochen Kelter

1946 in Köln geboren, lebt der Lyriker, Erzähler und Essayist heute im schweizerischen Ermatingen und in Paris. Jochen Kelter ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller, sowie in den Verbänden ProLitteris (Präsident 2002-2010), European Writers` Council (Präsident 1989-2003), dem PEN-Zentrum Deutschland und nicht zuletzt im Verband der Autorinnen und Autoren der Schweiz. Sein Vorlass ist im Franz-Michael-Felde-Archiv in Bregenz untergebracht. Zu den letzten Buchveröffentlichungen Jochen Kelters gehören die 2015 erschienenen Gedichtbände „Die Möwen von Sulthanamet“ und „Nächstes Jahr in Sarajevo“ (Deutsch und Serbokroatisch), gefolgt von den 2016 erschienenen „Gedichte(n) gegen das Vergessen“ (Deutsch und Spanisch) und den 2017 jüngst publizierten Gedichten „Wie eine Feder über'n Himmel“.

Christa Ludwig

1949 in Wolfhagen bei Kassel geboren, lebt Christa Ludwig heute in Hohenfels bei Stockach. Die vielfach ausgezeichnete Kinder- und Jugendbuchautorin ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller und gehörte dem Autorenkreis Quo Vadis an. 2001 wurde das nach ihrer Erzählung „Pendelblut“ vom NDR produzierte und ausgestrahlte gleichnamige Hörspiel zum Hörspiel des Monats gewählt. Ihr Roman „Carlos in der Nacht“ wurde im Jahr 2005 in die Auswahlliste der Goldenen Leslie (Jugendbuchpreis) für das beste deutschsprachige Jugendbuch des Jahres aufgenommen. Seit 2014 ist sie Teil des Autorenteam, Redakteurin und Mitherausgeberin der jährlich erscheinenden Zeitschrift für Literatur und Kunst „Mauerläufer“.